

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY - BUNDESLIGA-HERREN GEHEN IN MÜHLHEIM UND CREFELD LEER AUS / DÄMPFER FÜR DIE ZWEITLIGA-DAMEN BEIM 0:2 GEGEN SCHOTT MAINZ

Düsteres Wochenende für den TSV Mannheim

16. September 2019 | Autor: and

MANNHEIM/MÜLHEIM. Beim Meister Uhlenhorst Mülheim gab es für den Erstliga-Aufsteiger TSV Mannheim Hockey am Sonntag nichts zu holen. Mit einem 8:0 (3:0)-Kantersieg fuhren die Ruhrstädter im vierten Spiel den ersten Saisonsieg ein. Eigentlich wollten die TSVMH-Herren an ihre guten Leistungen vom Auftaktwochenende anknüpfen, doch schon am Samstag in Krefeld gelang dies den Schwarz-Weiß-Roten nur bedingt, und der Crefelder HTC holte sich mit einem 3:1 (1:1)-Heimsieg über die TSVMH-Herren die ersten drei Zähler der noch jungen Bundesligasaison.

„In Krefeld hätten wir schon gerne gepunktet, gerade weil wir dort bisher noch nie etwas holen konnten. Dass Mülheim nicht unsere Kragenweite ist, wussten wir vorher. Trotzdem wirft uns das jetzt nicht um. Am Wochenende ist nun aber ein Sieg in Großflottbek gefordert, um dranzubleiben“, ordnete TSVMH-Stürmer Fabio Bernhardt die beiden Auswärtsniederlagen ein.

Dass es beim Meister letztlich so deutlich ausging, war auch einer Unterzahlsituation geschuldet. „Beim Stand von 0:3 erhalten wir eine Gelbe Karte gegen uns und kassieren da zwei schnelle Gegentore“, kam der Titelverteidiger laut Bernhardt nun ins Rollen und legte im Schlussviertel noch drei Treffer nach. Am Samstag konnte Nicolas Proske die frühe CHTC-Führung noch zum 1:1 (17.) ausgleichen, doch beide Treffer in Hälfte zwei gehörten den Seidenstädtern.

Auch die TSVMH-Damen hatten sich am Wochenende beim Unternehmen Wiederaufstieg in Liga eins mehr erhofft, als nur den knappen 2:1 (0:0)-Heimsieg über den Nürnberger HTC am Samstag. Am Sonntag blieben die drei Zähler dagegen nicht unter dem Fernmeldeturm. Mit Aline Bessling war einer ehemaligen TSVMH-Spielerinnen nach der Schluss sirene zum Jubeln zumute, die als Kapitänin des TSV Schott Mainz den 2:0 (1:0)-Auswärtssieg des Zweitligaufsteigers aus Rheinhessen feierte. „Das war jetzt das dritte Saisonspiel für uns, da sollten wir uns schon daran gewöhnt haben, dass wir der Gejagte sind. Wir machen das Spiel, aber wir nutzen unsere Möglichkeiten nicht“, bleibt für TSVMH-Damentrainerin Fanny Cihlar die Chancenverwertung ein großes Thema. Beim 2:1-Erfolg über den NHTC trafen Kira Schanzenbecher (39.) und Laura Keibel (57.) jeweils nach Strafecke.

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 19.09.2019

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-duesteres-wochenende-fuer-den-tsv-mannheim-_arid,1518919.html